

ASIEN: PAKISTAN

## ERLEBNISREISE DURCH DAS KARAKORUM-GEBIRGE

- > 22-tägige Rundreise durch den Norden Pakistans
- > Jurtenübernachtung auf der Märchenwiese am Fuße des Nanga Parbat
- > Besichtigung des kulturellen Erbes des Hunza-Reiches
- > Fahrt zum Khunjerab-Pass, dem höchsten befestigten Pass der Welt
- > Intensive Naturerlebnisse in den majestätischen Bergwelten des Karakorum mit Zeltübernachtung auf dem Deosai-Plauteau

Diese erlebnisreiche Rundreise führt uns von Islamabad ins nördliche Hochgebirge Pakistans. Dort folgen wir dem Karakorum Highway, der höchst gelegenen und mit unzähligen Mythen behafteten Fernstraße zwischen Kashgar und Islamabad. Jahrhunderte alte Kultur und unberührte Natur prägen die Dörfer und Städte in den Tälern des Karakorum. Über den schroffen Felswänden thronen die weißen Gipfel des zweithöchsten Gebirges der Welt.

Auf unserer Route folgen wir den Gebirgsflüssen Gilgit und Indus, die sich wie Lebensadern Ihren Weg durch die schroffe Bergwelt bahnen. Immer wieder machen wir halt, um die Ausblicke auf die schneedeckten Gipfel zu erhaschen. In grünen Tälern wandern wir zu tiefblauen Gebirgsseen und erkunden in den verstreuten Siedlungen die kulturellen Zeugnisse der Hunza.

Untwegs wohnen wir sowohl in Jurten als auch in Hotels und Zelten. Dadurch haben wir immer den größtmöglichen Kontakt zur Bevölkerung und zur Natur.



## REISEDETAILS

## **1. Reisetag: Eigenanreise**

Flug von Deutschland nach Islamabad, beispielsweise mit der Qatar Airways oder der Turkish Airways; Ankunft in Islamabad am Morgen des 2. Reisetages. Bei der Buchung des Fluges sind wir gerne behilflich.

## **2. Reisetag: Islamabad und Rawalpindi**

Herzlich Willkommen in Pakistan. Unsere Reiseleitung erwartet uns am Flughafen von Islamabad, sodass wir noch am Vormittag mit der Erkundung von Pakistans Hauptstadt beginnen können. Unser erstes Ziel ist die große König Faisal Nationalmoschee, benannt nach dem ehemaligen saudischen König. Das 1986 fertiggestellte Gebetshaus bietet Platz für über 70.000 Gläubige. Anschließend besuchen wir den Raja Basar in Islamabads Zwillingssstadt Rawalpindi und tauchen dort in das bunte Treiben der Pakistanis ein. Den Tag lassen wir schließlich bei einem Spaziergang durch den Shakarparian Park ausklingen. Die dortigen Jasmin- und Rosengärten umgeben uns mit ihrem betörenden Duft während wir den Park und das angrenzende Pakistan Monument erkunden.

**Islamabad | Hotel \*\*\* | 1 Nacht (F | M | A)**

## **3. Reisetag: Peshawar**

Das über 2.000 Jahre alte Peshawar ist ein bedeutendes Handelszentrum zwischen dem indischen Subkontinent und Zentral- und Westasien. Auch Marco Polo besuchte die Stadt im Jahr 1275. Wir nutzen den Tag zur Erkundung der altehrwürdigen Handelsmetropole. Den Qissa Khawani Basar, den "Markt der Geschichtenerzähler" im Stadtzentrum umgeben kolonialzeitliche Gebäude mit aufwändig geschnitzten, farbenfroh bepinselten hölzernen Balkonen und Fenstern. Eine der schönsten Moscheen Pakistans ist die Mahabat Khan Moschee. Im Peshawar Gandhara Museum können wir die weltweit größte Sammlung buddhistischer Kunst aus der Gandhara-Periode bewundern.

**Peshawar | Hotel \*\*\*\* | 1 Nacht (F)**

## **4. Reisetag: In die Region Swat**

Auf dem Weg gen Nordost überqueren wir den Fluss Kabul. In den Hügeln und Ebenen um die Stadt Mardan herum liegen zahlreiche buddhistische Monamente. Die Stätte von Takht-i Bahi zählt zu den Weltkulturerbestätten der UNESCO. Als zoroastrisches Gebetshaus gegründet, wurde der "Thron der Quelle" später zu einem buddhistischen Kloster umgebaut. Nicht weit von Takht-i Bahi entfernt liegt die Ausgrabungsstätte Sahr-i Bahlol. Angeblich sollen sich dort sterbliche Überreste Buddhas befinden. Auch unser Tagesziel - die kleine Bergstadt Saidu Sharif - liegt zu Füßen einer buddhistischen Stupa.

**Swat | Hotel \*\*\* | 1 Nacht (F)**

## **5. Reisetag: Hinein ins Gebirge**

Heute steht uns eine lange Fahrt bevor. Unser Weg führt uns nach Norden in die ersten Ausläufer des Karakorum Gebirges in das Dorf Chitral. Unterwegs erhaschen wir erste Blicke auf die schneebedeckten Gipfel und tiefen Täler, die uns auch in den nächsten Tagen immer wieder begleiten werden.

**Chitral | Hotel - | 1 Nacht (F)**

## **6. Reisetag: Im Kalash-Tal**

Wir nehmen uns einen ganzen Tag Zeit, um die Kultur und Lebensweise der Bewohner der Kalash Täler kennenzulernen. Die Menschen hier leben in enger Verbundenheit mit der Natur, was sich in zahlreichen Opferzeremonien und Feierlichkeiten zeigt. Im Gegensatz zum islamisch geprägten Rest Pakistans, sind die Bewohner dieser Region Polytheisten, die sich wiederum in zwei verschiedene kulturelle Gruppen aufspalten.

**Kalash | Gasthaus/Funduq - | 1 Nacht**

## **7. Reisetag: Über den Shandur Pass**

Möglichst früh starten wir unsere heutige Etappe, denn vor uns liegt erneut eine längere Fahrt. Zunächst steuern wir den Shandur-Pass an. Auf einer Höhe von über 3500 Metern verbindet die Passstraße die beiden Distrikte Chitral und Gilgit miteinander. Kurz nach Überquerung des Passes sehen wir auf der rechten Seite das höchstgelegene Polo-Spielfeld der Welt. Seit 1936 wird dort einmal im Jahr ein großes Turnier ausgetragen. Anschließend fahren wir zum im Ghizertal gelegenen tiefblauen Phandarsee, der für die Forellenfischerei bekannt ist. Das Tal mit seinen grünen Bäumen kontrastiert die weißen Berggipfel und schroffen, steilen Felswände in der Umgebung und lädt uns zum Spazieren ein.

**Phandar | Hotel - | 1 Nacht**

## **8. Reisetag: Entlang des Gilgit**

Vom Phandarsee aus fahren wir durch das Ghizertal nach Nordosten. Entlang des Flusses Gilgit fahren wir im Schatten der hoch hinaus ragenden Berggipfel zur gleichnamigen Stadt. Östlich der Stadt wird der Fluss in den Indus münden und von dort durch Pakistan Richtung Ozean fließen. Gilgit ist die Hauptstadt von Nordpakistan und Sitz der Karakorum Universität. In diesem pakistanischen Verwaltungszentrum entdecken wir den authentischen Basar sowie die alte Hängebrücke über den Fluss Hunza.

**Gilgit | Hotel \*\*\*\* | 1 Nacht (F)**

## **9. Reisetag: Auf dem Karakorum Highway nach Hunza**

Heute folgen wir dem berühmten Karakorum Highway nach Norden bis in die Region Hunza. Während der Fahrt bewundern wir die Bergketten des Himalaya und des Karakorum, bevor wir unser Tagesziel, Karimabad erreichen. Auf den Terrassenfeldern der Stadt wird Weizen, Mais und Obst angebaut. Bekannt ist die Region auch für Aprikosen, die im Sommer frisch und im Winter getrocknet gegessen werden. Noch bekannter ist Karimabad aber für die Langlebigkeit seiner Bewohner, die wohl aus der klaren Bergluft und gesunden Lebensweise resultiert. Hier erkunden wir das Baltit Fort, das lange Zeit als Residenz für die Herrscher von Hunza diente. Anschließend streifen wir durch die schmalen Gassen des Dorfes Ganish. Aufgrund der strategisch günstigen Position am Ende der Seidenstraße, die von dort ins uighurische China führte, war Ganish schon früh ein wichtiger Handelsposten. Am Nachmittag fahren wir auf den Hügel Duikar. Mit Blick über das Hunza-Tal und die dahinterliegenden Bergketten lassen wir den Tag ausklingen, bevor wir zu unserer Unterkunft in Karimabad fahren.

**Karimabad | Hotel \* | 1 Nacht (F | M | A)**

## **10. Reisetag: Ultar-Wiesen und Attabad-See**

Nach unserem Frühstück wandern wir zu den Ultar-Wiesen oberhalb des Hunza-Tals. Zwischen steil aufragenden Felswänden wirkt diese grüne Ebene beinahe unwirklich. Nachdem wir den Ausblick auf die nahen Berggipfel genossen haben, machen wir uns auf den Abstieg zurück nach Karimabad. Von dort folgen wir der Schlucht weiter nach Osten und fahren auf dem Karakorum Highway entlang des Attabad-Sees. Dieser Abschnitt der Straße ist brandneu, denn sie wurde nach einem Erdrutsch im Jahr 2010 wieder aufgebaut. Am Abend erreichen wir schließlich Gulmit und verbringen die Nacht in unserem Hotel.

**Gulmit | Hotel \* | 2 Nächte (F | M | A)**

## **11. Reisetag: Naturerlebnisse und Handwerk in Gulmit**

Heute fahren wir zum Gebirgssee Borith in der Nähe von Gulmit und genießen dort die Stille und angenehme Luft. Anschließend geht es zurück nach Gulmit, wo wir die lokalen Sehenswürdigkeiten besuchen. Das Dorf Gulmit verfügt über die Weiderechte auf der Nordseite des Batura-Gletschers und kann daher große Yak-, Schaf- und Ziegenherden halten. Im Dorf selber besuchen wir das dortige Museum und stöbern durch die alten Gassen. Außerdem steht der Besuch einer traditionellen Teppichknüpferei auf dem Tagesprogramm. Die Nacht verbringen wir erneut in Gulmit.

## **12. Reisetag: Zum Khunjerab-Pass**

Von Gulmit aus fahren wir heute weiter nach Norden zum Khunjerab-Pass, wo sich auch der Grenzposten nach China befindet. Auf einer Höhe von über 4500 Metern gelegen ist er einer der höchsten befestigten Pässe der Welt. Bereits seit mehreren Jahrhunderten benutzen Reisende und Händler diesen Weg um von der Taklamakan-Wüste in China ins pakistanische Hochgebirge zu gelangen. Nach unserer Besichtigung des Passes fahren wir wieder hinunter nach Gilgit, um dort die Nacht zu verbringen.

**Gilgit | Hotel \*\*\*\* | 1 Nacht (F)**

## **13. Reisetag: Von Gilgit nach Skardu**

Unsere heutige Etappe ist mit einer längeren Fahrt verbunden. Von Gilgit aus brechen wir nach Osten auf, denn unser Tagesziel ist die Stadt Skardu. Immer entlang des Indus, der hier im Gebirge entspringt und bis zum Meer die grüne Ader Pakistans bildet, fahren wir durch das Hochgebirge. Die vielfältige Umgebung mit kleinen, traditionellen Dörfern, Tälern und Bergen bietet uns während der Fahrt ein abwechslungsreiches Programm. Am späten Nachmittag erreichen wir schließlich Skardu, auf einem Plateau gelegen und durch grau-braun-farbige Berge umgeben.

**Skardu | Hotel \*\* | 3 Nächte**

## **14. Reisetag: Dörfer und Natur um Skardu**

Nach unserer längeren Fahrt am vorherigen Tag, erkunden wir heute die nähere Umgebung von Skardu. Wir fahren nach Nordosten ans Ufer des Kachura-Sees. Dort erwartet uns tiefblaues Wasser, das von grünen Hängen eingerahmt wird. Über den grünen Bäumen ragen steile Felswände gen Himmel und rufen uns lebhaft in Erinnerung, dass wir uns nach wie vor im Hochgebirge befinden. Anschließend erkunden wir die Dörfer in der Umgebung von Skardu und folgen dem Fluss Shigar von seiner Mündung in den Indus nach Norden durch Täler und entlang der Berghänge. Die Gegend zeichnet sich vor allem durch ihre facettenreiche Natur aus. Während man am Ufer des Flusses und der Seen viel Vegetation vorfindet, sehen wir graue Felswände und schneebedeckte Gipfel. In der Nähe von Skardu befindet sich sogar eine "Miniaturlüste", die Katpana-Wüste, eine der kältesten und am höchsten gelegenen Wüsten der Welt. Hinter den Sanddünen erheben sich die Berggipfel, während unweit der Sandmassen der Indus durch das Gebirge rauscht - ein unvergleichliches Bild. Die Nacht verbringen wir erneut in Skardu.

## **15. Reisetag: Erkundungen in Khaplu**

Heute folgen wir dem Indus nach Osten bis nach Keris, wo sich der Fluss teilt. Statt weiter entlang des Indus nach Süden zu fahren, liegt unser Ziel noch weiter östlich am Ufer des Flusses Shyok. Nach insgesamt etwa zwei Stunden Fahrt erreichen wir das Dorf Khaplu. Unser erstes Ziel ist hier ein hoch gelegener Aussichtspunkt, von dem wir einen umfassenden Blick über das Tal genießen. Anschließend widmen wir uns den kulturellen Highlights der Umgebung. Wir erkunden die berühmte Chaqchan-Moschee. Das Sakralgebäude aus dem 14. Jahrhundert vereint die wichtigsten Elemente tibetischer, persischer und Moghularchitektur miteinander und hält seit vielen Jahrhunderten den Witterungsbedingungen stand. Außerdem besichtigen wir den Palast von Khaplu. Anschließend fahren wir wieder zurück nach Skardu.

## **16. Reisetag: Baltistan und das Deosai-Plateau**

Wir besichtigen am Morgen das Fort und den traditionellen Basar von Skardu. Anschließend fahren wir nach Süden zum Sadpara-See, wo wir unser Mittagessen mit Blick auf den türkisenen Gebirgssee einnehmen. Anschließend fahren wir noch ein kleines Stück weiter nach Süden zum Deosai-Plateau, das zweithöchste Hochplateau der Welt. Im Frühling gleicht diese Gegend einem farbenfrohen Blumenmeer, das von zahlreichen Schmetterlingarten bevölkert wird. Die Nacht verbringen wir in Zelten auf den grünen Wiesen des Plateaus in der Nähe des Sheosar-Sees, des "blinden Sees".

**Deosai Plateau | Zelt - | 1 Nacht** (F | M | A)

## **17. Reisetag: Astore Rama**

Wir verlassen dieses Paradies und reisen weiter nach Astore. Das Astore-Tal ist nur in den Sommermonaten schneefrei, aufgrund der Luftfeuchtigkeit wachsen hier Wacholder, Kiefern, Zedern und Tannen. Denn das gewaltige Massiv des Nanga Parbat hält den Monsum fest, lässt ihn an seiner Südseite abregnern und sorgt somit für ganz andere Vegetation und Klimata als an der Nordseite des Berges bzw. im gesamten Karakorum.

**Astore Rama | Hotel \* | 1 Nacht** (F | M | A)

## **18. Reisetag: Märchenwiese**

Nachdem wir am gestrigen Tag die Naturhighlights bei Astore bewundern konnten, geht es heute zunächst wieder motorisiert weiter. Unser Weg führt uns zunächst nach Norden bis wir wieder auf den Indus treffen und anschließend nach Osten zur Raikot Brücke, die oft als das Tor zum Nanga Parbat bezeichnet wird. Ab hier geht noch etwa eine Stunde im Geländewagen weiter. In der Nähe der Tatto Brücke nehmen wir unser Mittagessen ein. Gestärkt verlassen wir die Autos und wandern den restlichen Weg zur sogenannten Märchenwiese. Dieser Ort macht seinem Namen alle Ehre: eine grüne Wiese inmitten eines malerischen Nadelwaldes und mit direktem Blick auf die beeindruckende Nordwand des Nanga Parbat. Der Berg mit seinen 8.125 Metern wirkt durch seine Lage abseits des Karakorum und Himalaya wie ein eigenes Gebirgsmassiv, aus Bergsteigersicht gehört er zu den schwierigsten und gefährlichsten Bergen der Erde.

**Fairy Meadow | Jurte \* | 2 Nächte (F | M | A)**

## **19. Reisetag: Märchenwiese**

Am nächsten Morgen nähern wir uns dem Schicksalsberg der Deutschen noch ein Stückchen und erkunden bei einer Wanderung die Umgebung des Basislagers. Alternativ relaxen wir auf der Märchenwiese und genießen die Ruhe und das Panorama, während uns eine kleine Pause von den zahlreichen Eindrücken dieser Reise gönnen.

## **20. Reisetag: Entlang dem Indus nach Süden**

Nach unserem erholsamen Aufenthalt auf der Märchenwiese wandern wir am heutigen Morgen wieder zurück nach Tatto. Anschließend geht es mit den Geländefahrzeugen wieder hinunter zur Raikot Brücke, von wo wir eine längere Fahrt nach Besham antreten. Unterwegs weisen immer wieder religiöse Felszeichnungen darauf hin, dass früher die Mönche der Gandhara-Zeit diese Strecke zu Fuß zurück gelegt haben, ebenso sind Darstellungen von Jagdszenen und Dämonen aus prähistorischer Zeit und die schon zuvor erwähnten "Notizen" der durchreisenden Händler aus der Zeit der Seidenstraße zu sehen. Die größten Ansammlungen von Felszeichnungen befinden sich in der Nähe von Chilas. Dann wird die Landschaft rau und abweisend, die Felswände rücken nahe zusammen und werden so steil, dass kaum Platz für Ortschaften bleibt. Die Straße führt teilweise hoch über dem Indus an den Felswänden entlang. Kurz vor Besham treffen wir nochmals auf eine Stelle, an der wir das Zusammentreffen der Eurasischen mit der Indischen Kontinentalplatte sehen können, dann haben wir unser Tagesziel erreicht.

**Besham | Hotel \* | 1 Nacht (F | M | A)**

## 21. Reisetag: Zurück nach Islamabad

Die letzte Tagesetappe auf dem Karakorum-Highway liegt vor uns. Der offizielle Anfang - oder das Ende - des KKH ist umstritten: manche Quellen geben die Stadt Havelian an, die wir durchqueren, andere sprechen von Hasanabdal östlich von Taxila und wiederum andere Meinungen nennen Thakot. Am Abend erreichen wir Islamabad, die moderne und weitläufige Hauptstadt Pakistans.

**Islamabad | Hotel \*\*\* | 1 Nacht (F | M | A)**

## 22. Reisetag: Abschied von Pakistan

Heute heißt es Abschied nehmen vom Norden Pakistans. Unsere Reiseleitung bringt uns etwa drei Stunden vor Abflug zum Flughafen. Je nach Flugplan steht der Tag zur freien Verfügung.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
11.07.2020	01.08.2020	X	3.445 €
08.08.2020	29.08.2020	X	3.445 €
10.07.2021	31.07.2021	X	3.590 €
07.08.2021	28.08.2021	X	3.590 €
09.07.2022	31.07.2022	X	3.845 €
06.08.2022	28.08.2022	X	3.845 €
08.07.2023*	30.07.2023	X	3.845 €
05.08.2023*	27.08.2023	X	3.845 €

\* = Die Preise ab 2023 sind noch unter Vorbehalt.

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

## LEISTUNGEN

- > 19 Hotel- und Gasthausübernachtungen
- > 1 Zeltübernachtungen
- > Flughafentransfers in Islamabad
- > Vollpension inkl. Tee und Wasser
- > Rundreise im Minibus oder Geländewagen (abhängig von Gruppengröße)
- > Camping-Ausrüstung inkl. Zelten und Schlafmatten
- > landeskundige Deutsch oder Englisch sprechende Reiseleitung
- > alle Exkursionen, Eintritte und Besichtigungen gemäß Programm

## NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- > Getränke in Hotels und Restaurants
- > Internationale Flüge
- > Visagebühren (genaue Infos im Merkblatt)
- > nicht genannte Mahlzeiten
- > Eintrittsgebühr Khunjerab Pass
- > Gepäcktransport zur Märchenwiese (ein Lasttier kann vor Ort hinzugebucht werden)

## TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 4

Maximalanzahl von Personen: 12

## ATMOSFAIR



**NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen!** Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Pakistan entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **3483 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **81 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

## ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 20 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nacherreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.

## WEITERE INFOS

### Programmhinweise

- > Kombination und Gültigkeit von Rabatten
- > Rabatte können generell nicht miteinander kombiniert werden. Die ausgeschriebenen Rabatte und Ermäßigungen gelten im Übrigen ausschließlich für die Buchung einer Gruppen-, nicht aber einer Privat- oder Individualreise.
- > Ramadan und Ihd

- > Diese Reise kann an manchen Terminen während des islamischen Fastenmonats Ramadan bzw. während des Ihd-Festes stattfinden (in 2022 etwa: 02. April -02. Mai, Ihd-Feste 02. - 04. Mai und 09. - 11. Juli), in 2023 etwa: 22. März - 20. April, Ihd-Feste 21. - 23. April und 28. - 30. Juni).

Während des Ramadan sowie während der Ihd-Feste ist das öffentliche Leben in einigen unserer Reiseländer tagsüber eingeschränkt. Reisen im islamischen Fastenmonat sind andererseits eine interessante Erfahrung, die viele unserer bisherigen Gäste nicht missen möchten.

- > Mindestteilnehmer/-innenzahl: Alternativen
  - > Sollte die ausgeschriebene Mindestteilnehmer/innenzahl bis 21 Tage vor Reiseantritt nicht erreicht werden, setzen wir uns in der Regel vor einer Absage mit den ReiseteilnehmerInnen in Verbindung und bieten ihnen eine Alternative an. Um die Reise ohne Aufpreis durchführen zu können, behalten wir uns zunächst vor, statt einer Deutsch sprechenden Reiseleitung einen lokalen Englisch sprechenden Reiseleiter/Fahrer einzusetzen. Sollten weitere Mehrkosten auftreten, die wir durch diese Maßnahme nicht auffangen können, so werden wir uns in Absprache mit den TeilnehmerInnen um eine Lösung bemühen. Das könnte ein Minigruppenaufschlag oder eine kostenlose Umbuchung auf eine andere Reise sein.
  - > Mindestteilnehmer/innenzahl
  - > Gemäß unseren ARB §7 behalten wir uns ausdrücklich einen Rücktritt von diesem Vertrag bis 21 Tage vor Reisebeginn vor, sollte die in der Reiseausschreibung genannte Mindestteilnehmer/innenzahl nicht erreicht worden sein.
  - > Mehrbettzimmer
  - > In Gasthäusern stehen uns generell nur Mehrbettzimmer zur Verfügung; die sanitären Anlagen sind in der Regel Gemeinschaftsanlagen. In Gasthäusern können wir weder Doppel- noch Einzelzimmer garantieren.
- Weitere Hinweise zur Unterbringung in Hotels, Gasthäusern und Zelten finden Sie im Infobereich unter <http://nomad-reisen.de/info/hinweise-zu-ihrer-gruppenreise/>
- > Programmänderungen
  - > Flug-, Hotel- und Programmänderungen behalten wir uns bei vergleichbarem Leistungsumfang vor.
  - > Rücktritt von der Reise | Stornogebühren
  - > Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten. Tritt der Reisende vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert nomad den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann nomad eine angemessene Entschädigung vom Reisenden verlangen. Dies gilt nicht, sofern der Rücktritt von nomad zu vertreten ist oder wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten. In diesem Fall haben Sie ein Anrecht auf die Erstattung des vollständigen Reisepreises innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Stornobestätigung.
- Weitere Informationen finden Sie in unseren ARB und auf unserer FAQ zu Corona Seite.

Wenn Sie eine Reise in ein Zielgebiet buchen, für das nach dem Zeitpunkt der Buchung vom

Auswärtigen Amt aufgrund von Corona eine Reisewarnung ausgesprochen wird haben Sie das Recht auf eine kostenfreie Umbuchung Ihrer Reise auf einen beliebigen Termin innerhalb von zwei Jahren nach dem geplanten Reiseantritt.

- > Reisen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- > Diese Reise ist leider generell nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Rufen Sie uns aber jederzeit gerne an oder schreiben uns eine Email, wenn wir Sie entsprechend beraten dürfen.
- > Zahlungsmodalitäten
- > Die Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises beträgt 20 %.

Die Fälligkeit der Restzahlung ist 30 Tage vor Reisebeginn mit Ausnahme solcher Gruppenreisen, wo wir uns bis 21 Tage vor Reisebeginn eine Absage vorbehalten. Bei diesen Gruppenreisen ist die Restzahlung 20 Tage vor Reisebeginn fällig.

Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 21 Tage vor Reisebeginn) ist der vollständige Reisepreis sofort fällig.

- > Visa und Einreise
- > Ausführliche Informationen zu den Einreisebestimmungen und Visa für deutsche StaatsbürgerInnen (die keine weitere und/oder keine andere vorhergehende Staatsbürgerschaft besitzen und/oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen) finden Sie auf dieser Seite im Bereich "Einreise" und in unseren Reisemerkblättern. Für StaatsbürgerInnen anderer Länder, DoppelstaatlerInnen und Menschen, die früher eine andere Staatsbürgerschaft hatten oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen, bitten wir bei Buchungsanfrage um entsprechende Angaben, damit wir Ihnen die korrekten Informationen geben können.

Zusätzliche Einreisebestimmungen, die seit Mitte März 2020 aufgrund des Ausbruchs der Corona-Pandemie beschlossen wurden, finden Sie in unserem Corona-Merkblatt.

- > Versicherung
- > Wir empfehlen generell den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung und einer Auslands-Reise-Krankenversicherung einschließlich Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit sowie die Übernahme der Kosten einer Covid-19 Infektion.

## **Einreise & Gesundheit**

- > Einreise
- > Für die Einreise nach Pakistan benötigen deutsche, schweizerische und österreichische Staatsbürger einen bei Ausreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass mit einem Visum.
- > Gesundheit
- > Für die Einreise nach Pakistan sind keine Impfungen vorgeschrieben, man sollte jedoch unbedingt überprüfen, ob die Tetanus-, Diphtherie-, und Polio-Impfung aufgefrischt werden muss. In jedem Fall sollte man an eine Hepatitis-Impfung denken. Ein Malaria-Risiko besteht in dem von uns bereisten Gebiet nicht.

Im Sommer besteht vor allem die Gefahr der Dehydrierung. Achten Sie darauf, pro Tag

mindestens drei Liter alkohol- und koffeinfreier Getränke zu sich zu nehmen.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen, wenden Sie sich also bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropenmedizinisches Institut (Robert-Koch-Institut ([www.rki.de](http://www.rki.de))).

## Generelle Hinweise

- > Einreise
- > Für die Einreise nach Pakistan benötigen deutsche, schweizerische und österreichische Staatsbürger einen bei Ausreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass mit einem Visum.
- > Reisecharakter
- > Die Höhenlage des Karakorum (mit Pässen bis zu 4700 Metern) und die oft unwegsamen Landschaften stellen überdurchschnittliche Anforderungen an die Kondition der Reiseteilnehmer. Kletterkenntnisse sind jedoch nicht erforderlich.

Die Sommer in den bereisten Regionen sind relativ trocken und mild, dennoch benötigt man eine gewisse Klimaverträglichkeit, um die Wechsel von Berg- und Talregionen mit den Temperaturunterschieden zu verkraften.

Ausdauer erfordern die teils langen Fahrtstrecken auf schlechten Straßen. Die Wegverhältnisse stellen häufig höchste Ansprüche an Fahrer und Fahrzeuge, auch kann es vorkommen, dass einzelne Pisten durch witterungsbedingte Erdrutsche kurzfristig versperrt sind. Diese Verzögerungen haben wir von vornherein eingeplant.

- > Klima
- > In Pakistan gibt es ein kontinentales Trocken-klima. Im Sommer steigen die Temperaturen bis zu 45°C (in Sindh) an und im Winter sind Temperaturen um den Gefrierpunkt keine Seltenheit. An der Küste liegen die Temperaturen meistens zwischen 17-19°C, gekoppelt mit einer sehr hohen Luftfeuchtigkeit (bis zu 90 % im Winter und 70% im Sommer).

Von Ende Juli bis September herrscht in Pakistan Monsun. Während dieser Zeit ist in vielen Teilen des Landes mit starken Regenfällen zu rechnen. Vor allem im Pandscha-Gebirge ist das der Fall. In den westlichen Gebirgsregionen ist das Klima durch die Höhenlage bedingt. Im Winter kann es recht kalt werden.

In Lahore herrscht der Monsun von Juli bis September und während dieser Zeit werden Temperaturen bis 41°C erreicht (Juni). Im Januar liegen die Temperaturen zwischen 0-12°C.

In Karachi tritt die Regenzeit von Juni bis August auf. Im Juni erreichen die Temperaturen 34°C, im Januar 19°C.

Die beste Reisezeit ist die Zeit nach dem Monsum bis in den Frühling, bevor es sehr heiß werden kann. Wenn man im Sommer reist sollte man vornehmlich leichte Kleidung, für abends jedoch auch etwas Wärmeres, mitnehmen. Im Winter ist es notwendig, einen Mantel und dicke Pullover im Reisegepäck zu haben. Die Temperaturen können dann auf 0°C fallen. Weibliche Reisende müssen im Sommer auf die Kleidung achten, um die Landessitten nicht zu verletzen. Am besten eignet sich eine langärmelige Bluse. Ebenfalls muss an einem Kopftuch gedacht werden.

- > Gesundheit

- > Für die Einreise nach Pakistan sind keine Impfungen vorgeschrieben, man sollte jedoch unbedingt überprüfen, ob die Tetanus-, Diphtherie-, und Polio-Impfung aufgefrischt werden muss. In jedem Fall sollte man an eine Hepatitis-Impfung denken. Ein Malaria-Risiko besteht in dem von uns bereisten Gebiet nicht.

Im Sommer besteht vor allem die Gefahr der Dehydrierung. Achten Sie darauf, pro Tag mindestens drei Liter alkohol- und koffeinfreier Getränke zu sich zu nehmen.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen, wenden Sie sich also bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropenmedizinisches Institut (Robert-Koch-Institut ([www.rki.de](http://www.rki.de))).

- > Sicherheit
- > Wir möchten auf die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Berlin (<http://www.auswaertiges-amt.de/>) hinweisen.  
Die Ratschläge des Auswärtigen Amtes befolgen und berücksichtigen wir selbstverständlich bei Ihrer Reiseplanung.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.